

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen beachten?
3. Wie ist Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Doloplant®

bei Muskel- und Gelenkschmerzen

Creme

Für Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren

Wirkstoffe: Pfefferminzöl, Eucalyptusöl, Rosmarinöl

1. Was ist Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen und wofür wird es angewendet?

Pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Behandlung von Muskel- und Gelenkschmerzen. Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen wird äußerlich angewendet zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden und Muskelschmerzen.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen beachten?

Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Pfefferminzöl, Eucalyptusöl, Rosmarinöl oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- in der Stillzeit.
- bei Verschluss der Gallenwege, Entzündung der Gallenblase, schweren Leberschäden.
- bei geschädigter Haut (z. B. Verletzungen, Verbrennungen).
- bei Haut- und Kinderkrankheiten mit Hautausschlag (Exanthem).
- wenn Sie an einer Atemnot durch Einengung der Luftwege (Asthma bronchiale), Keuchhusten, verengende Kehlkopfentzündung (Pseudokrupp) leiden.
- bei anderen Erkrankungen der Atemwege, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen.
- bei Säuglingen und Kindern unter 2 Jahren (Es besteht die Gefahr eines Kehlkopfkrampfes).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt und Apotheker, bevor Sie Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen anwenden.

Suchen Sie bei akuten Zuständen, die z. B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung einhergehen, sowie andauernde Beschwerden, einen Arzt auf.

Wenden Sie dieses Arzneimittel bei Gallensteinleiden nur nach Rücksprache mit dem Arzt an. Wenden Sie Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen nicht im Gesicht an.

Vermeiden Sie bei der Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen den Kontakt des Arzneimittels mit den Augen.

Wenden Sie Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen nicht im Bereich von Schleimhäuten an. Reinigen Sie nach der Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen gründlich die Hände.

Kinder

Pfefferminzöl, Eucalyptusöl und Rosmarinöl können bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen. Bitte beachten Sie die Hinweise im Abschnitt 2. „Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen darf nicht angewendet werden.“.

Zur Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen bei Kindern zwischen 2 und 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb sollten Sie Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen bei Kindern dieser Altersgruppe nicht anwenden.

Hinweis:

Bitte achten Sie bei Kindern darauf, dass Kinder mit ihren Händen nicht mit den eingeriebenen Hautpartien in Kontakt kommen.

Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen zusammen mit anderen Arzneimitteln

Die Wirkung mancher Arzneimittel kann durch gleichzeitige Anwendung anderer Mittel beeinflusst werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Ihr Arzt kann Ihnen sagen, ob unter diesen Umständen mit Unverträglichkeiten zu rechnen ist, oder ob besondere Maßnahmen, wie z. B. eine neue Dosisfestsetzung erforderlich sind, wenn Sie dieses Arzneimittel anwenden. Dies müssen Sie auch beachten, wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei bestimmungsgemäßer äußerlicher Anwendung sind keine Wechselwirkungen zu erwarten. Bei einer großflächigen und/oder langfristigen Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen wird eine größere Menge an Wirkstoffen durch die Haut aufgenommen. Eucalyptusöl hat die Fähigkeit den Abbau von Fremdstoffen in der Leber zu beschleunigen. Somit ist nicht auszuschließen, dass bei gleichzeitiger Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen mit anderen Arzneimitteln die Wirkung dieser anderen Arzneimittel abgeschwächt oder verkürzt wird.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Zur Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen während der Schwangerschaft liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb sollten Sie dieses Arzneimittel in der Schwangerschaft nicht anwenden.

Zur Anwendung von Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen während der Stillzeit siehe Abschnitt 2. „Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen darf nicht angewendet werden.“.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Doloplant® bei Muskel- und Gelenkschmerzen nicht anders verordnet hat.

Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen sonst nicht richtig wirken kann.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die empfohlene Dosis:

Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren tragen Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen 3 bis 5 mal täglich auf die betroffenen Stellen mit einem ca. 6 cm langen Cremestrang gleichmäßig auf. Massieren Sie dann die Creme gut ein.
6 cm Cremestrang enthalten 0,12 g Pfefferminzöl, 0,12 g Eucalyptusöl und 0,078 g Rosmarinöl.

Dauer der Anwendung

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Arzt. Bitte beachten Sie auch die Angaben unter Abschnitt 2. „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen.“

Wenn Sie eine größere Menge von Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen angewendet haben, als Sie sollten

Bei versehentlicher Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels (Verschlucken) – insbesondere durch Kinder – können erhebliche Beschwerden (z. B. Erbrechen, Bauchschmerzen, Benommenheit, Atemnot) auftreten. In diesem Falle, und auch wenn noch keine Beschwerden bemerkbar sind, sollten Sie Ihren Arzt informieren.

Trinken Sie in einem solchen Fall keine Milch oder Alkohol, da diese die Aufnahme der Wirkstoffe von Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen in das Blut fördern können.

Wenn Sie die Anwendung von Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben, sondern fahren Sie mit der Anwendung in der verordneten Dosierung fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandelte von 10	Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000	Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten: weniger als 1 Behandelte von 10.000	Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

In seltenen Fällen können allergische Symptome auftreten, wie z. B. Hautausschläge, Rötungen, Blasenbildungen, Nesselsucht, Schwellungen, nicht ansteckende Hautentzündung (Kontakt-ekzeme), verstärkte Reizerscheinungen an Haut und Schleimhäuten sowie ein Krampf der Bronchialmuskeln mit Atemnot (Bronchospasmus). Das Einatmen von cineolhaltigen ätherischen Ölen kann in seltenen Fällen Hustenreiz auslösen.

Bei äußerer großflächiger Anwendung können Vergiftungserscheinungen auftreten, z. B. Nierenversagen und Schäden am Zentralnervensystem (ZNS-Schäden).

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch (Verschlucken) können Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten.

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Pfefferminzöl, Eucalyptusöl und Rosmarinöl Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Pfefferminzöl, Eucalyptusöl und Rosmarinöl können bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Beim Auftreten entsprechender Anzeichen wie z. B. Hautrötungen, ggf. verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen und suchen Sie Ihren Arzt auf. Beim Auftreten von Hautrötungen, -brennen und -reizung sind die betroffenen Stellen mit Wasser abzuspülen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.
Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Tube nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.
Haltbarkeit nach Anbruch: Nach Anbruch ist das Arzneimittel noch 9 Monate haltbar.
Nicht über 25°C aufbewahren.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen enthält

Die Wirkstoffe sind: Pfefferminzöl, Eucalyptusöl, Rosmarinöl
10 g Creme enthalten:
0,625 g Pfefferminzöl, 0,625 g Eucalyptusöl, 0,40 g Rosmarinöl.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Mittelkettige Triglyceride, Hartfett, Glycerol(dihydrogencitrat)stearat, Glycerolmono/diisepitefetsäureester, Cetylpalmitat (Ph. Eur.), Xanthangummi, Gebleichtes Wachs, Octyldodecanol (Ph. Eur.), Gereinigtes Wasser

Wie Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen aussieht und Inhalt der Packung

Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen ist eine weiße Creme erhältlich in Tuben.
Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen ist erhältlich in Packungen mit 50 g Creme und 100 g Creme.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Willmar-Schwabe-Str. 4
76227 Karlsruhe
Telefon: 0800 000 52 58
Telefax: 0800 100 95 49
www.schwabe.de

Hersteller:

C.P.M. ContractPharma GmbH & Co. KG
Frühlingstraße 7
D-83620 Feldkirchen-Westerham

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im März 2016.